



R B U L E
2 0 2 6



1 INHALTSVERZEICHNIS

1	INHALTSVERZEICHNIS	1
2	GRUNDREGELN	3
2.1	Einführung	3
2.2	Teilnahme	3
2.2.1	Kategorien	3
2.2.2	Transgender	3
2.2.3	Lizenzen	3
2.2.4	Qualifikation	3
2.2.5	Anmeldung	3
2.3	Wettbewerbsanforderungen	4
2.3.1	Einreihung und Seeding	4
2.3.2	Race Plates	4
2.3.3	Training	4
2.4	Wertung	4
2.4.1	Rangierung	4
2.4.2	Teamwertung	5
2.4.3	Podium	5
2.5	Anti Doping	6
2.6	Regelverletzungen	6
2.6.1	Dokumentation von Regelverletzungen	6
2.6.2	Strafen	7
2.6.3	Gelbe / Rote Karte	7
2.7	Verhalten	7
2.7.1	Ethikregeln	7
2.7.2	Umweltregeln	7
2.7.3	Verlust Siacs	8
3	KURS	9
3.1	Struktur	9
3.1.1	Transfers	9
3.1.2	Special Stages	9
3.2	Kursmarkierung	10
3.2.1	Tape	10
3.2.2	Markierung	10
3.2.3	Gate	10
3.3	Abkürzungen	12
3.4	Transportmittel	12
3.5	Assistenz von Aussen	12
4	SICHERHEIT	13
4.1	Erste Hilfe + Evakuierung	13



4.2	Obligatorisches Schutzmaterial	13
4.3	On Board Cameras	14
5	E-BIKE	15
5.1	Grundlagen	15
5.2	Bike	15
	5.2.1 Motor	15
	5.2.2 Batterie	15
6	KOMMUNIKATION	16
6.1	Riders Briefing	16
6.2	Strecke	16
6.3	Anmeldung	16
6.4	Rangliste	16

Version Dezember 2025



2 GRUNDREGELN

2.1 EINFÜHRUNG

Enduro-Mountainbiking ist der ultimative Test der Mountainbike-Fähigkeiten. Bei den Rennen stehen eine grossartige Atmosphäre, Gemeinschaft, Wettbewerb und Abenteuer für die Teilnehmer im Mittelpunkt, einschliesslich des Fahrens auf einigen der besten Trails da draussen. Die im Folgenden beschriebene Rennserie ist ein Format, das es den Fahrern ermöglicht, gegeneinander anzutreten, indem sie einzeln auf so genannten Stages fahren, die so gestaltet sind, dass sie die technischen Fähigkeiten und die körperliche Leistungsfähigkeit der Fahrer herausfordern. Dieses Regelwerk beschreibt die spezifischen Wettkampfregeln für Aventyr und seine angeschlossenen Veranstaltungen. Aventyr behält sich das Recht vor, diese Regeln jederzeit zu ändern.

2.2 TEILNAHME

2.2.1 KATEGORIEN

Alle Kategorien beziehen sich auf das Alter am 31. Dezember im Jahr des Wettkampfs.

Es gibt folgende Kategorien:

- Open Women (15 - 39)
- Open Men (15 - 39)
- Open Masters Women (40+)
- Open Masters Men (40+)
- E-Bike Women (17+)
- E-Bike Men (17+)

2.2.2 TRANSGENDER

Aventyr übernimmt die aktuelle UCI-Politik und -Richtlinien zur Teilnahmeberechtigung von Transgender-Wettkämpfenden.

2.2.3 LIZENZEN

Für die Teilnahme an einer Aventyr Veranstaltung ist keine Lizenz erforderlich.

2.2.4 QUALIFIKATION

Es sind keine Qualifikationspunkte oder Rangierungen für eine Teilnahme an den Aventyr-Rennen notwendig.

2.2.5 ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt ausschliesslich online über die Website www.aventyr.bike.

Nach der Anmeldung muss der Betrag innerhalb von 10 Tagen bezahlt werden, sonst verfällt die Anmeldung. Die Anmeldung gilt erst dann als bestätigt, wenn der Anmeldebetrag bezahlt ist. Andernfalls verfällt der Anspruch auf den Startplatz. Im Falle einer Stornierung weniger als 3 Wochen vor dem Rennen ist keine Rückerstattung möglich. Bei einer Absage mehr als 3 Wochen vor dem Rennen wird das Startgeld abzüglich einer Bearbeitungsgebühr zurückerstattet.



Bei kurzfristiger Absage durch Aventyr, aufgrund von Wetter oder behördlichen Anordnungen, verfällt die Rückerstattung. Dies gilt auch für behördliche Anordnungen, die zu Einschränkungen führen (Zertifikatspflicht, Einschränkungen im Energieverbrauch, etc.) Wir empfehlen allen Teilnehmern den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung. Competition Requirements

2.3 WETTBEWERBSANFORDERUNGEN

2.3.1 EINREIHUNG UND SEEDING

Aventyr kann ein Roll Out nach Startliste und Startzeiten anordnen. Danach dürfen sich die Teilnehmenden frei einreihen und frei an den Stages starten.

Bei der Anmeldung zu einem Rennen müssen alle Kategorien ihre Startgruppe auf der Grundlage ihrer geschätzten Geschwindigkeit und ihrer Fahrvorlieben selbst auswählen. Alle Kategorien können zwischen den folgenden Startgruppen wählen:

Racer: Sie sind wettbewerbsfähig und wollen ein hohes Tempo vorlegen.

Challenger: Wettkampffähig, erwarten aber ein moderateres Tempo als die Racer-Gruppe.

Cruiser: Geniessen Sie die Trails und die Atmosphäre der Veranstaltung mehr als die Geschwindigkeit.

Die Seeding der Kategorien erfolgt nach diesem Selbsteinschätzungssystem.

2.3.2 RACE PLATES

The Race Plate must be visibly mounted on the handlebar and must not be modified.

2.3.3 TRAINING

Aventyr folgt dem Format des „blinden Rennens“ und als solches wird kein Training angeboten oder erlaubt.

2.4 WERTUNG

2.4.1 RANGIERUNG

Die Rangierung pro Rennen wird errechnet, indem alle Special Stages für die einzelnen Teilnehmenden zusammenaddiert werden. Im Falle unvorhergesehener oder extremer Umstände kann die Rennleitung eine oder mehrere Special Stages aus der Gesamtwertung entfernen. In den Fällen, in denen Special Stages abgebrochen werden müssen, muss ein Rennen mindestens zwei unterschiedliche Special Stages aufweisen, damit das Ergebnis für die Serienwertung gültig ist.

Im Falle eines Unentschiedens in der Rangierung erhalten Personen mit einer höheren Platzierung in der letzten Stage, die höhere Endplatzierung.

Sollten Teilnehmende eine Stage nicht beenden können, weil diese jemandem in einem medizinischen Notfall beistehen oder weil ein aussergewöhnlicher Umstand eintritt, der ausserhalb der Kontrolle der Teilnehmenden liegt, und kann kein Wiederholungslauf angeboten werden, werden die durchschnittlichen Platzierungen der betroffenen Person in den Stages genommen und die entsprechende Zeit für diese Person in der jeweiligen Stage gewertet.



Kleine Behinderungen, die eine Weiterfahrt ermöglichen, werden mit angemessenen Zeitkorrekturen behandelt.

Beispiel, falls keine Wiederholung möglich ist:

S1 - Rang 12
 S2 - Rang 15
 S3 – DNF
 S4 - Rang 18

Durchschnittliche Platzierung = Rang 15 für S3.

Zeit = Mittelwert S3 R14 und S3 R16.

Teilnehmende dürfen wieder in das Rennen einsteigen (Start nächste Stage), wenn diese eine Stage nicht beenden. In diesem Fall wird das Rennen als DNF gewertet.

2.4.2 TEAMWERTUNG

Ein Team muss aus mindestens 2 Teilnehmern bestehen. Die besten 2 Fahrer pro Team werden mit der Anzahl der Punkte, die sie pro Rennen erhalten, aufgelistet. Die Team mit der höchsten Punktzahl gewinnt die Teamwertung des Rennens. Haben zwei Teams die gleiche Punktzahl, wird das Team mit der schnellsten Gesamtzeit höher eingestuft.

Point Scale Aventyr Teamwertung:

Punkte werden gleichmässig (200-1) bis Rang 200 in jeder Kategorie vergeben.

Von den 2 besten Teilnehmenden pro Team werden die Rang-Punkte addiert.

	Team Points
Position	Each Category
1	200
2	199
3	198
4	197
5	196
6	195
7	194
8	193
9	192
10	191
11	190
12	189
13	188
14	187
15	186
16	185
17	184
18	183
19	182
20	181
.	.
.	.
.	.
.	.

Beispiel:

Rider 1, Rang 3, Kategorie Open Women = 198p

Rider 2, Rang 19, Kategorie Master Men = 182p

~~Rider 4, Rang 20, Kategorie E-Bike Men = 181p~~

Team Punkte = 380p

2.4.3 PODIUM

Die Podiumspräsentationen werden für die besten 3 Teilnehmenden in jeder Kategorie durchgeführt. Alle Teilnehmenden müssen wie geplant zur Siegerehrung erscheinen - ein nicht rechtzeitiges Erscheinen kann zu einem Verfall von relevanten Titeln oder Preisgeldern führen. Alle Preisgelder, die bei Veranstaltungen der Aventyr gezahlt

werden, sind für die Kategorien Männer und Frauen gleich. Für die korrekte steuerliche Deklaration sind die Gewinnenden zuständig.

2.5 ANTI DOPING

Alle Teilnehmenden der Rennen, müssen alle Anti-Doping-Bestimmungen und -Verfahren einhalten, wenn sie dazu aufgefordert werden dies zu tun. Eine Nichtbeachtung führt zur Disqualifikation von dieser Veranstaltung und zu weiteren Strafen, die von Aventyr als angemessen erachtet werden

Aventyr respektiert und unterstützt jeden nationalen Radsportverband / jede Anti-Doping-Agentur bei der Durchführung von Anti-Doping-Kontrollen bei Aventyr Veranstaltungen.

Aventyr respektiert alle Strafen, die von einer Anti-Doping-Agentur gegen Teilnehmende ausgesprochen wird. Teilnehmende, welche eine von einer Anti-Doping-Agentur verhängte Sperre verbüssen, dürfen für die Dauer der Sperre nicht an einer Veranstaltung der Aventyr teilnehmen. Dies schliesst alle nachträglichen Sanktionen ein.

Aventyr behält sich das Recht vor, eine Null-Toleranz-Methode anzuwenden gegenüber der Einnahme von Drogen an einer Aventyr Veranstaltung.

Aventyr wird alle Regeln, Protokolle und Verfahren der Cycling Anti-Doping Agency (CADF) befolgen.

Es liegt in der Verantwortung aller Fahrer, Teams und Trainer, alle Hinweise und Dokumente der CADF zu lesen und zu befolgen, die von der CADF bereitgestellt werden; www.cadf.ch

Für die vollständigen UCI-Anti-Doping-Regeln siehe UCI-Regeln Kapitel XIV.

Für alle Informationen über CADF, Protokolle und verbotene Substanzen besuche www.cadf.ch

2.6 REGELVERLETZUNGEN

2.6.1 DOKUMENTATION VON REGELVERLETZUNGEN

Alle Regelverstösse müssen, einschliesslich der Aufzeichnung von Zeugen, bei den der Rennleitung gemeldet werden. Die Rennleitung muss das Formular "Rule Break Report" verwenden, das unter www.aventyr.bike verfügbar ist. Rule Break Reports können von den folgenden Personen eingereicht werden: Teilnehmende / Marshals / Rennleitung / Teammanager / Registrierte Coaches.

Kein Regelverstoss wird mit Teilnehmenden besprochen, wenn nicht ein vollständiges Regelverstoss-Berichtsformular vorliegt.

Die Rennleitung kann spezielle "Flying Marshals" ernennen, die nach eigenem Ermessen die Strecke an unangekündigten Punkten abfahren. Diese 'Flying Marshals' können Regelverstösse an die Rennleitung melden. Es gibt keinen Berufungsprozess für Regelentscheidungen nach der Austragung der Rangverkündigung.



2.6.2 STRAFEN

Die Rennleitung ist berechtigt, zusätzliche Strafen (einschliesslich mündlicher Verwarnungen, Geldstrafen, Platzverweis, Zeit- oder Punktabzug und/oder Disqualifikation) zu verhängen, die nicht im Reglement aufgeführt sind im Falle eines Fahrers, der die anderen Fahrer, den Geist des Sports, die Umwelt oder die Organisation nicht respektiert.

2.6.3 GELBE / ROTE KARTE

Aventyr hat das Recht, jedem Fahrer zu jeder Zeit während der Saison eine gelbe Karte auszustellen. Gelbe Karten können nach eindeutigen und belegten Beweisen für einen schweren Regelverstoss ausgestellt werden nach einer Veranstaltung oder unter aussergewöhnlichen Umständen während einer Veranstaltung. Eine zweite Karte, die einem Fahrer innerhalb eines Jahres ausgestellt wird, ist rot. Einem Fahrer, der eine rote Karte erhält, werden bis zu 200 Ranglistenpunkte von der Gesamtsaison abgezogen. Gelbe oder Rote Karten können bis zu 1 Monat nach dem Datum des Regelverstosses vergeben werden.

Eine Liste der Roten und Gelben Karten, die während einer Saison vergeben werden, wird auf www.aventyr.bike ersichtlich gemacht.

2.7 VERHALTEN

2.7.1 ETHIKREGELN

Aventyr zielt darauf ab, eine Serie zu veranstalten, die das Niveau der Athletik und des sportlichen Engagements steigert und sportliche Anstrengungen vorantreibt, während sie gleichzeitig das richtige Ethos für alle fördert. Fahrer, die gegen die Standards der Aventyr verstossen haben, können disqualifiziert oder gesperrt werden.

Wenn also zu irgendeinem Zeitpunkt ein Fahrer nach Meinung der Aventyr in der Öffentlichkeit in Verruf gerät oder wegen eines Skandals wird, der das Image, den Ruf oder den guten Ruf der Aventyr beeinträchtigt, dann kann Aventyr, nach schriftlicher Mitteilung an den Fahrer, die Teilnahme des Fahrers an allen oder allen Aventyr Veranstaltung sofort aussetzen oder beenden.

Wir bitten alle Fahrer darum;

- die Trails zu respektieren
- sich gegenseitig zu respektieren
- die Umwelt zu respektieren
- die lokale Gemeinschaft zu respektieren
- die Organisatoren, Mitarbeiter und Freiwilligen zu respektieren
- Respektieren Sie die Regeln und den fairen Sport

2.7.2 UMWELTREGELN

Enduro-Mountainbike-Rennen ermöglichen es uns, in abgelegene, naturbelassene Gebiete zu fahren. Es ist von grösster Wichtigkeit, dass alle Rennfahrer ihre Umwelt respektieren und die Auswirkungen, die sie für die lokale Fahrergemeinschaft hinterlassen. Die folgenden Regeln wurden aufgestellt, um unsere Trails und unsere Umgebung zu schützen.



Aventyr und ihre lokalen Organisatoren behalten sich das Recht vor, jeden Fahrer zu bestrafen, dessen Handlungen die lokale Umwelt ernsthaft schädigen.

Es dürfen keine Einweg Schutzfolien für Goggles verwendet werden.

Fahrer dürfen nichts wegwerfen. (z. B. Lebensmittelverpackungen, gebrauchte Schläuche, kaputte Ausrüstung usw.) ausserhalb eines öffentlich zugänglichen Abfalleimers. Jeder Fahrer, der die Umwelt schädigt, wird bestraft. Die Fahrer müssen immer versuchen, nichts auf der Strecke zu hinterlassen.

Fahrer dürfen keine Lebensmittel und Getränke oder Kleidung und Ausrüstung auf der Strecke lagern (Food/Gear Stashes). Zurückgelassene Verpackungen und unkontrollierte Essensvorräte können ernsthafte Auswirkungen auf die lokale Tierwelt und die lokale Umwelt haben. Jeder Fahrer, der Vorräte an inoffiziellen Verpflegungs-/Techzones versteckt oder holt, wird bestraft.

Jeder Fahrer, der die Strecke beschädigt oder eine Stage ohne Genehmigung des Organisators verändert wird mit einer Strafe bis hin zur Disqualifikation belegt.

2.7.3 *VERLUST SIACS*

Bei einem Verlust des SIACS (Transponder), wird dieser der betroffenen Person in Rechnung gestellt.



3 KURS

3.1 STRUKTUR

In der Disziplin Enduro geht es um die bestmögliche Ausnutzung der Trails und des Geländes, die dem Organisator zur Verfügung stehen. Das Fahrerlebnis und der Fahrspass sollten im Mittelpunkt der Streckengestaltung stehen. Es ist zu erwarten, dass einige Anstiege in den Special Stages enthalten sein werden, um das beste Erlebnis auf den bestmöglichen Trails zu erreichen.

3.1.1 TRANSFERS

Die Zusammensetzung jeder Verbindungsetappe (Transfer) liegt im Ermessen des Organizers: Mechanischer Uphill (Sessellift, Shittlebus usw.), eigene Muskelkraft oder eine Kombination aus beidem ist zulässig. Als Richtlinie gilt, dass mindestens ein Transfer pro Veranstaltung aus eigener Muskelkraft bewältigt werden muss (keine mechanische Unterstützung).

3.1.2 SPECIAL STAGES

Alle Special Stages (in den Resultaten/Kommunikation mit SP abgekürzt) müssen überwiegend bergab verlaufen und den Schwerpunkt auf die Herausforderung der technischen Fähigkeiten des Fahrers legen.

Das Gesamtklassement eines Kurses wird durch die Addition aller Zeiten der Special Stages errechnet. Start und Ziel jeder Special Stage werden auf der vom Organisator zur Verfügung gestellten Karte deutlich gekennzeichnet. Es gibt keine Mindest- oder Höchstdauer für eine Special Stage. Als Leitlinie für die Streckenplanung sollten Special Stages einen maximalen Anteil von 10 % Uphill aufweisen. Grössere Holzelemente (z. B. Wallrides oder grosse Brücken) die sich in Kompressions- oder Bremszonen befinden, sollten ausreichend mit einem rutschfesten Oberflächenmaterial bedeckt sein. Alle Special Stages müssen vor dem offiziellen Training gekennzeichnet und während der offiziellen Trainingszeiten für die Öffentlichkeit gesperrt werden. An jedem grösseren Sprung oder Drop muss eine einfachere und langsamere B-Line vorhanden sein.



3.2 KURSMARKIERUNG

3.2.1 TAPE

Wenn zwei Stücke Tape auf beiden Seiten des Trails angebracht sind, muss der Fahrer zwischen ihnen hindurchfahren. In diesen Bereichen wird das Überqueren oder das Umgehen des Tapes auf der anderen Seite als Abkürzung gewertet.



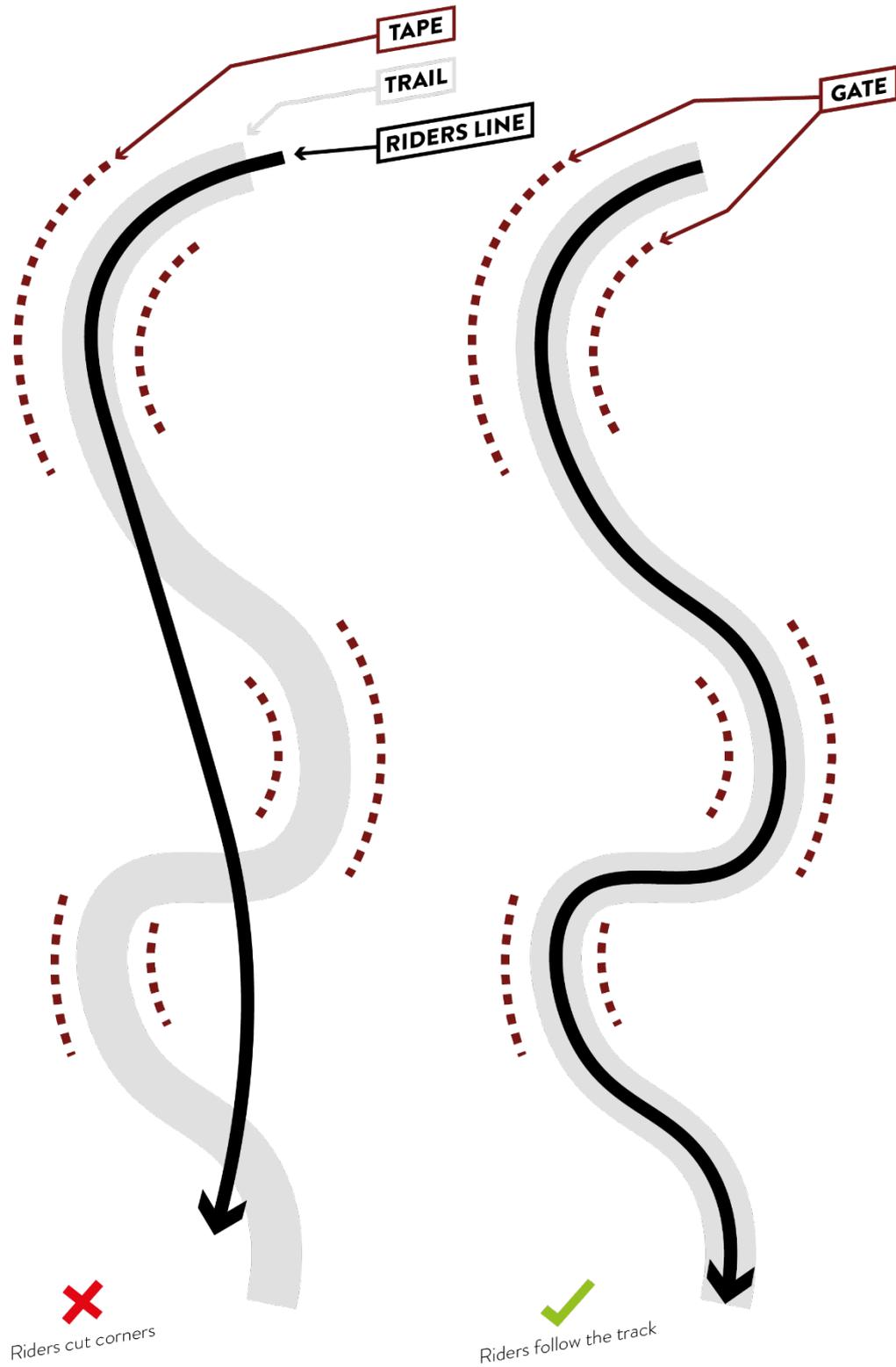
Figure 1 Tape auf beiden Seiten nahe am Boden windgeschützt

3.2.2 MARKIERUNG

In offenen Bergregionen kann ein Organisator eine Markierung für die Fahrtrichtung verwenden, die von den Fahrern beidseitig der Markierung umfahren werden kann. Eine Markierung kann ein Stück Tape, ein Pfosten, Flagge oder andere offensichtliche Signalisierung sein.

3.2.3 GATE

Gates können zur eindeutigen Markierung von Abschnitten der Rennstrecke verwendet werden, die der Fahrer durchfahren muss, wobei ein fehlendes Tor als Abkürzung der Strecke gewertet wird. Gates können aus Tape, Flaggen oder anderen offensichtlichen Signalisierungen bestehen.



3.3 ABKÜRZUNGEN

Abkürzungen auf der Strecke, um sich einen Vorteil zu verschaffen, können die Umwelt schädigen und bringen den Sport und den Geist des Mountainbike-Rennsports in Verruf. Daher wird jeder Fahrer, der versucht, Zeit zu sparen, indem er eine Linie wählt, die ausserhalb der festgelegten Strecke liegt, disqualifiziert. **Die festgelegte Strecke befindet sich immer auf dem offensichtlichen Trail, falls keine oder ungenügende Markierung vorhanden ist.** Die Rennleitung kann in Ausnahmefällen entscheiden, dass ein Fahrer, der den Trail ohne Absicht abgekürzt hat, mit einer Zeitstrafe statt mit einer Disqualifikation belegt wird.

3.4 TRANSPORTMITTEL

Transportmittel sind alle Mittel, die zur Beförderung von Personen und / oder Equipment dienen (Lifte, Fahrzeuge, etc). Während Training und Rennen darf zu keiner Zeit ein Privat-/ Teamtransport benutzt werden.

Benutzung von nicht vorgegebenen Transportmitteln kann zu Strafen oder Disqualifikation führen.

3.5 ASSISTENZ VON AUSSEN

Es ist erlaubt, während dem Rennen anzuhalten, um Wasser und Lebensmittel in neutralen Shops/Cafés und öffentlichen Wasserstellen zu holen.

Persönliche Verantwortung und Selbstversorgung sind ein grosser Bestandteil des Geistes des Enduroracing und es wird empfohlen, eine angemessene Ausrüstung für die Selbstversorgung im alpinen Gelände mitzuführen. Alle Teilnehmenden sind für sich selbst verantwortlich, werden jedoch aufgefordert, anderen auf der Strecke zu helfen. Alle müssen darauf vorbereitet sein, ausreichend Wasser mit sich zu führen, um sich zwischen den Wasserstopps mindestens 2 Stunden selbst versorgen zu können. Lebensmittel- oder Ausrüstungsverstecke sind nicht erlaubt.

Assistenz von aussen darf auf der ganzen Strecke und zu jeder Zeit erfolgen.



4 SICHERHEIT

4.1 ERSTE HILFE + EVAKUIERUNG

Der Organisator muss allen Teilnehmenden mitteilen, an wen und auf welche Weise er sich im Falle eines Unfalls auf der Strecke wenden kann (z.B. Telefonnummer / App).

Während des offiziellen Trainings und dem Rennen muss der Organisator mindestens eine medizinische Basisstation zur Verfügung stellen, die während der gesamten Trainingszeit / Rennzeit geöffnet ist, sowie eine medizinische Grundversorgung auf der Strecke und medizinische Kontaktpersonen für die Fahrer zur Verfügung stellen.

Bei abgelegenen Rennen, die schwer zugängliche Stages im alpinen Raum beinhalten, kann der Race Director alle Fahrer auffordern eine Trillerpfeife mitzuführen, um im Notfall auf sich aufmerksam machen zu können. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, seine eigene Trillerpfeife mitzubringen.

Es wird dringend empfohlen, dass Veranstaltungsorganisatoren ein Safety Buddy-System einführen. Ein Buddy ist eine Person, die während des offiziellen Trainings jederzeit über den Aufenthaltsort eines Rennfahrers informiert ist. Mindestens ein Buddy sollte sich am Ende jedes Trainingstages im Hauptquartier der Veranstaltung melden, um zu berichten, dass beide Parteien die Strecke sicher verlassen haben. Ein idealer Buddy ist ein anderer Rennfahrer.

Wenn ein Fahrer auf einen gestürzten Fahrer trifft, ist dieser zur Hilfeleistung und Alarmierung verpflichtet. Die Alarmierung kann über einen Marschall erfolgen. Die Rennzeit eines Fahrers, der durch die freiwillige Hilfeleistung eines anderen Fahrers aufgehalten wird, wird vom Rennkommissar oder Rennleiter festgelegt.

Die Rennleitung und/oder das medizinische Personal behalten sich das Recht vor, einen Fahrer an der Weiterfahrt zu hindern, wenn sie der Meinung sind, dass es für den Fahrer zu gefährlich ist, weiterzufahren.

Die Rennleitung kann einen Fahrer auch von der Strecke verweisen, wenn er ein störendes oder rücksichtsloses Verhalten an den Tag legt oder ein Verhalten zeigt, das sich selbst oder andere gefährdet.

Die Rennleitung behält sich das Recht vor, die Veranstaltung in Notfällen, bei ungünstigen Wetterbedingungen oder unvorhergesehenen Umständen abzubrechen.

4.2 OBLIGATORISCHES SCHUTZMATERIAL

Fahrer müssen im Rennen folgende handelsübliche Schutzbekleidung tragen:

- Integral-Sturzhelm
- Rücken-, Knieschutz (Rucksäcke mit Rückenprotektor)
- Mobiltelefon

Alle Fahrer müssen während des Rennens einen Helm tragen, sowohl bei den Transfers als auch auf den Stages. Die Verantwortung über den korrekten Sitz, Zustand und die Eignung des Helms des Fahrers liegt allein beim Fahrer.



Ein zweiteiliger Helm (mit abnehmbarem Kinnteil) wird als Vollvisierhelm akzeptiert.

Aufgrund von nationalen Versicherungs- und Verbandsbestimmungen muss jedoch jeder Helm, der bei einem Rennen verwendet wird, den Standards der nationalen Bestimmungen entsprechen.

Der Organisator kann spezifische Mindestanforderungen an das Schutzmaterial stellen. Alle vom Organisator aufgestellten Schutzvorschriften müssen von allen Rennfahrern befolgt werden. Ausnahmen sind nicht zulässig.

Aus Sicherheitsgründen kann der Organisator eines Rennens vorschreiben, dass ALLE Rennfahrer eine wasser- und winddichte Jacke und / oder eine Trillerpfeife tragen. In diesem Fall dürfen Teilnehmende den Roll-Out ohne die vorgeschriebene Ausrüstung nicht verlassen. Details zur vorgeschriebenen Ausrüstung werden im Riders Briefing vor dem Rennen bekannt gegeben. Alle Fahrer müssen für diese Eventualität vorbereitet zum Rennen erscheinen.

Es wird empfohlen, dass alle Rennfahrer Folgendes mit sich führen:

- Wasserdichte Jacke
- Notfall-Decke
- Multi – Tool / Pannenhilfsmittel
- Einfache, gut gewartete Erste-Hilfe-Ausrüstung
- Nahrung und Flüssigkeit
- Augenschutz (Brille oder Goggle)
- Vom Organisator bereitgestellte Notfallkontakte

4.3 ON BOARD CAMERAS

Actioncameras dürfen wie folgt während dem Rennen und im Training angebracht werden:

- Helm: fix am Visier oder mit Break-Off-System zugelassen

Chest Mounted Kameras sind in keinem Fall zugelassen. Vorrichtungen zur Befestigung am Mountainbike sind ebenfalls nicht zugelasse.



5 E-BIKE

5.1 GRUNDLAGEN

Für Aventyr Veranstaltung gelten die Folgenden Regeln zusätzlich zu den Punkten 1 bis 3.

5.2 BIKE

Es sind ausschliesslich E-Bikes zugelassen, die auf dem Markt erhältlich sind. Heisst: keine Prototypen, Eigenkonstruktionen oder abgeänderte Fahrräder.

Änderungen (Tuning) jeglicher Art sind verboten. Aventyr behält sich vor, die E-Bikes vor oder nach dem Rennen zu kontrollieren.

5.2.1 MOTOR

Solange keine Veränderung an der Software und / oder Hardware gemacht wurde, gibt es für den Motor keine Limitierungen.

5.2.2 BATTERIE

Solange keine Veränderung an der Software und / oder Hardware gemacht wurde, gibt es für die Batterie keine Limitierungen.



6 KOMMUNIKATION

6.1 RIDERS BRIEFING

Das Riders Briefing wird vor dem Rennen per Mail kommuniziert.

6.2 STRECKE

Der Kurs wird eine Woche vor dem Rennen auf www.ventyr.bike veröffentlicht.

6.3 ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt ausschliesslich online über die Webseite www.ventyr.bike oder dem SES-Zeitnehmer.

6.4 RANGLISTE

Ranglisten der verschiedenen Kategorien werden spätestens nach der Rangverkündigung online veröffentlicht.

